

# Kurzbericht

Nr. IV/37

- 1. August 1955 -

Jg. 5

## Die saarländische Industrie im Mai 1955

Die seit einem Jahr zu beobachtende konjunkturelle Aufwärtsentwicklung in der Industrie hielt auch im Mai weiter an. Die Nachfrage nach Grundstoffen, Produktions- und Investitionsgütern blieb nach wie vor ausserordentlich rege, und auch die Verbrauchsgüterindustrien waren gut beschäftigt. Die Produktionsleistung je Arbeitstag erreichte in fast allen Sektoren einen neuen Höchststand. Dagegen konnte die leichte Stagnation im Bereich der Bauindustrie nicht überwunden werden.

Die in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe erhielten für annähernd 26,2 Mrd. Fr. neue Aufträge, das war um ein geringes mehr als im Vormonat und um ungefähr 15 vH mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien gingen mit 11,8 Mrd. Fr. um rund 700 Mill. Fr. weniger Aufträge ein als im April, da sowohl der Bestellungseingang bei den Hütten, als auch in der Draht-, Glas- und chemischen Industrie mehr oder minder stark rückläufig war. Dagegen konnten die Baustoffindustrie, die Säge- und die Papierindustrie, zum Teil aus jahreszeitlichen Gründen, mehr Aufträge hereinholen als im Vormonat. Der Auftragseingang der gesamten Gruppe lag jedoch noch um 800 Mill. Fr. über dem Ergebnis vom Mai 1954 und entsprach in etwa dem durchschnittlichen Bestellungseingang vom Vorjahr.

Die Nachfrage nach Investitionsgütern ist um fast eine Mrd. Fr. gegenüber dem Vormonat gestiegen und erreichte mit 6,3 Mrd. Fr. den bisher höchsten Stand. Der Auftragseingang vom Mai des vergangenen Jahres wurde um fast die Hälfte übertroffen. Die Zunahme betraf alle Zweige der Investitionsgüterindustrie, insbesondere den Eisen- und Stahlbau, die Maschinenindustrie und die Giessereien.

Die Verbrauchsgüterindustrien erhielten mit 3,2 Mrd. Fr. für 200 Mill. Fr. mehr Aufträge als im April. Der Auftragseingang entsprach damit den bisher besten Ergebnissen, er lag um ungefähr ein Fünftel über dem Wert der Bestellungen vom Mai 1954 und um annähernd

ein Sechstel über dem durchschnittlichen Auftragseingang vom vergangenen Jahr. Die verstärkte Nachfrage galt in erster Linie langlebigen Verbrauchsartikeln, aber auch für kurzfristige Konsumgüter gingen zum Teil grössere Bestellungen ein als im April.

Der Auftragseingang der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich durch grössere Bestellungen bei der Fleisch- und Wurstwarenindustrie, sowie der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie geringfügig auf 2,1 Mrd. Fr. erhöht. Die Aufträge vom Mai des vergangenen Jahres wurden um annähernd ein Zehntel übertroffen.

Im Bausektor war die Vergebung von Neuaufträgen leicht rückläufig. Sie blieb mit knapp 1,4 Mrd. Fr. merklich hinter dem jahreszeitlich zu erwartenden Umfang zurück.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie ist gegenüber dem Vormonat fühlbar gestiegen. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag erreichte mit 155 den bis dahin höchsten Stand. Er lag um 17 Punkte über der Ziffer vom Mai des vergangenen Jahres und um 20 Punkte über dem durchschnittlichen Index von 1954. In allen Produktionsbereichen war die Leistung ausserordentlich hoch.

Der Index der Kohlenwirtschaft ist infolge der geringeren Förderleistung der Gruben von 119 auf 118 gefallen. Er war jedoch um 11 Punkte grösser als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien haben fast alle Branchen mit Ausnahme der Papierindustrie ihre Erzeugung zum Teil fühlbar erhöht, so dass der Index der Leistung je Arbeitstag um 10 Punkte auf 182 stieg. Es ist dies das beste Ergebnis, das bis jetzt erzielt worden ist. Der Index vom Mai des vorhergehenden Jahres hatte sich auf 147 belaufen.

Die Erzeugung von Investitionsgütern ist gegenüber dem Vormonat leicht gesunken, da der Produktionsrückgang der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, sowie der Röhren- und der Giessereiindustrie durch die Produktionszunahme beim Eisen- und Stahlbau und der Maschinenindustrie nicht ausgeglichen wurde. Der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag fiel um zwei Punkte auf 170, er lag jedoch um 12 Punkte über der Ziffer vom Mai des vergangenen Jahres.

Die Verbrauchsgüterindustrien meldeten im Mai einen fühlbaren Anstieg der Produktion, der sich auf alle Zweige der Konsumgüterherstellung mit Ausnahme der keramischen Industrie sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, erstreckte, deren Erzeugung nicht über den Umfang vom Vormonat hinaus kam bzw. rückläufig war. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag belief sich auf 185 gegenüber 178 im Vormonat und 172 in der entsprechenden Zeit 1954.

Die Produktion der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich vom April auf Mai fühlbar erhöht. Die Zunahme war noch stärker als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Sie betraf in erster Linie die Erzeugung von Wurstwaren, Bier und Zigaretten. Der Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung stieg um 11 Punkte auf 144. Er lag um 3 Punkte über der Ziffer vom Mai 1954.

Die Leistung in der Bauindustrie hat zwar im Vergleich zum Vormonat etwas zugenommen, sie war jedoch geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe belief sich im Mai auf rund 23,8 Mrd.Fr. gegenüber 23,2 Mrd.Fr. im April und 20,5 Mrd.Fr. in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Verkäufe der vorwiegend exportorientierten Industriezweige haben merklich zugenommen, da sowohl die Hütten als auch die 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie mehr absetzten als im April. Die Lieferungen der 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie sowie der Glas-, keramischen und chemischen Industrie waren dagegen leicht rückläufig. Auch die für den heimischen Bedarf arbeitenden Betriebe erzielten zum Teil höhere Verkaufserlöse als im Vormonat.

Absatz der Hauptindustriegruppen im April 1955  
(endgültige Ergebnisse) und im Mai 1955 (vorläufige Ergebnisse)  
in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz April 1955	Absatz Mai 1955					
		insgesamt	im Saarland	n. ausserhalb des Saarland.	dav. entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes republ.	übr. Länd.
Energiewirtschaft	1 452	1 430	1 142	288	107	181	-
Eisenschaff. Ind.	8 217	8 466	1 875	6 591	2 862	2 320	1 409
Eisenverarb. Ind. 1. Stufe	2 261	1 976	471	1 504	866	149	490
Eisen- u. Metallverarb. 2. Stufe	3 587	4 130	1 466	1 664	2 380	142	143
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 779	1 733	591	1 142	976	40	126
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	2 879	2 976	2 523	453	366	56	30
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	629	631	494	137	81	53	3
Papierindustrie und graph. Gewerbe	347	363	292	71	71	-	-
Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	2 003	2 088	1 922	166	164	1	-
Mai zusammen	..	23 792	10 776	13 016	7 874	2 942	2 201
April zusammen	23 154	..	10 524	12 629	7 576	2 901	2 153

Der Absatz im Saarland ist von 10,5 Mrd.Fr. auf 10,8 Mrd.Fr. gestiegen. Er war um annähernd eine halbe Mrd.Fr. grösser als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Alle Industriegruppen erreichten bzw. übertrafen ihren Umsatz vom Vormonat.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten hat sich um 300 Mill.Fr. auf 7,9 Mrd.Fr. erhöht. Sie lag auch um ein Fünftel über dem Wert der Lieferungen im Mai 1954. Die Zunahme ergab sich beim Absatz der 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie sowie bei der für die Ausfuhr weniger bedeutenden Papierindustrie und der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Die Verkäufe der übrigen Branchen erreichten zum Teil den Umfang vom Vormonat, zum Teil gingen sie leicht zurück.

Die Bezüge der Bundesrepublik waren mit 2,9 Mrd. Fr. ebenso gross wie im April und um annähernd die Hälfte grösser als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Auch der Anteil der einzelnen Industrie - gruppen an der Ausfuhr nach Westdeutschland hat sich nicht nennenswert geändert. Fast vier Fünftel der Lieferungen entfielen auf die eisen - schaffende Industrie.

Der Export nach entfernteren Auslandsmärkten erreichte mit 2,2 Mrd. Fr. den gleichen Umfang wie im Vormonat. Der Absatz der Hütten hat sich fühlbar erhöht, während die Lieferungen der 1. Stufe der eisenverarbei - tenden Industrie rückläufig waren. Der Ausfuhrerlös der übrigen Gruppen war annähernd ebenso hoch wie im April.

### Die eisenschaffende Industrie

Die Auftragsituation der saarländischen Hütten hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht wesentlich geändert. Bestellungseingang und Umsatz hielten sich annähernd die Waage, dagegen erreichte die Produktionslei - stung bei voller Ausnutzung der Kapazität einen neuen Höchststand.

Bei den saarländischen Hütten gingen im Mai Aufträge für rund 222000 t ein, das war etwas weniger als im Vormonat, doch um annähernd 3000 t mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Bestellungen saarländischer Kunden haben sich um rund 18000 t auf 69000 t er - höht, und auch die Aufträge aus der Französischen Union sind um nahezu 6000 t auf 69400 t gestiegen. Der Auftragseingang aus der Bundesrepub - lik, der im Vormonat mit 76000 t verhältnismässig hoch war, hat sich im Mai auf 52400 t ermässigt. Die Bestellungen aus den übrigen Staaten der Gemeinschaft für Kohle und Stahl wie auch aus dritten Ländern waren eben - falls leicht rückläufig. Sie beliefen sich auf insgesamt 31000 t gegen - über 33000 t im April. Die Struktur der Nachfrage für die einzelnen

Hüttenprodukte hat sich nicht nennenswert gewandelt. Die Aufträge betra - fen in erster Linie Halbzeug zur Wiederverwalzung, Form- und Stabstahl, Walzdraht und Bleche.

Die Produktion der Hütten hat sich gegenüber dem Vormonat, der eben - soviel Arbeitstage zählte wie der Mai, weiter erhöht, so dass der Index der Erzeugung je Arbeitstag um 6 Punkte auf 172, den bis dahin höchsten Stand, stieg. Er lag auch um fast ein Viertel über der Ziffer vom Mai des vergangenen Jahres. Die Zahl der in Betrieb befindlichen Hochöfen hat sich gegen Ende der ersten Monatshälfte auf 26 erhöht. Im Mai 1954 standen dagegen nur 20 Hochöfen unter Feuer.

Die Erzeugung von Roheisen ist um 19000 t auf annähernd 246000 t gestiegen. Dies war das zweitbeste nach dem Kriege erzielte Produktions - ergebnis, es lag um nur 4500 t unter dem Rekordergebnis vom März 1955.

Die Rohstahlproduktion hat ebenfalls zugenommen, wenn auch nicht in gleichem Masse wie die Erzeugung von Roheisen. Der Produktionsausstoss belief sich im Mai auf 261000 t gegenüber 255000 t im April und 214000 t in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Zunahme ergab sich bei der Produktion von Thomasstahl, die um 10000 t auf 200000 t stieg, während die Erzeugung von Martinstahl mit 57000 t rückläufig war. Die Herstellung von Elektrostahl hat sich im Rahmen der monatlich auf - tretenden Schwankungen auf 3700 t erhöht.

Die Produktion von Walzwerksfertigerzeugnissen lag mit 174 000 t nur um ein geringes über dem Ausstoss vom Vormonat. Sie war jedoch um ein Viertel grösser als im Mai des vergangenen Jahres und übertraf auch um annähernd 19 000 t die durchschnittliche Monatsproduktion von 1954. Die Erzeugung von Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht und Universaleisen ist leicht angestiegen, während die Herstellung von Stabstahl, Blechen, sowie Bandstahl und Röhrenstreifen etwas zurückging. Die Produktion von Halbzeug erreichte den gleichen Umfang wie im April.

Der Absatz der Hütten hat sich gegenüber dem Vormonat um ungefähr 10 000 t auf 230 000 t erhöht. Er lag mengenmässig um fast ein Viertel über den Lieferungen in der entsprechenden Zeit des Vorjahres und um ungefähr ein Sechstel über der durchschnittlichen Auftrags erledigung von 1954.

Die Zunahme ergab sich gleichmässig bei fast allen Hüttenprodukten mit Ausnahme von Blechen, die nicht über den Umfang der Vormonatslieferungen hinauskamen.

Im Saarland wurde mit 54 000 t annähernd die gleiche Menge abgesetzt wie im April. Der Verkauf von Roheisen, Eisenbahnoberbaumaterial, Röhrenrundstahl, Walzdraht, Bandstahl und Röhrenstreifen, sowie Grauguss und Stahlformguss ist leicht gestiegen, während der Absatz der übrigen Hüttenprodukte mehr oder weniger stark rückläufig war.

Der Versand nach Frankreich und den französischen Überseegebieten nahm um 3 000 t auf 73 500 t zu. Die Ausfuhr von Roheisen, Stabstahl, Walzdraht, Bandstahl und Röhrenstreifen ist weiter zurückgegangen, dagegen wurde bei den anderen Hüttenprodukten die Vormonatsmenge erreicht bzw. übertroffen.

Die Bezüge der Bundesrepublik waren mit 64 000 t ebenso gross wie im April, jedoch um mehr als ein Drittel grösser als im Mai des vergangenen Jahres. Der Export von Roheisen und Halbzeug zur Wiederverwalzung ist gegenüber dem Vormonat etwas gestiegen, während die Lieferungen von Walzwerksfertigerzeugnissen infolge des verringerten Absatzes von Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl und Halbstahl etwas zurückgingen.

Die Ausfuhr von Eisen und Stahl in die übrigen Länder hat sich im Vergleich zum April und zum Vergleichsmonat des vergangenen Jahres um gut ein Fünftel auf 38 400 t erhöht. Die Zunahme erstreckte sich auf alle Hüttenprodukte mit Ausnahme von Blechen.

Der Erlös aus den Verkäufen der Hütten war mit 8,5 Mrd. Fr. um 250 Mill. Fr. höher als im April. Die Umsatzsteigerung war jedoch etwas geringer als die Zunahme des mengenmässigen Absatzes, die in der Hauptsache Produkte geringeren Verarbeitungsgrades betraf. Der Wert der Lieferungen im Saarland hat sich geringfügig von 1,86 Mrd. Fr. auf 1,88 Mrd. Fr. erhöht. Die Ausfuhr nach der Französischen Union lag mit 2,86 Mrd. Fr. nur wenig über den im April erzielten Verkaufserlösen. Das gleiche gilt auch für den Absatz in der Bundesrepublik, der sich auf rund 2,3 Mrd. Fr. belief. Die Ausfuhr nach den übrigen europäischen Märkten erreichte mit annähernd 900 Mill. Fr. den gleichen Umfang wie im April.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im April und Mai 1955  
mit Vergleichszahlen für 1954

(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Mai 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn.	Mai	April	Mai	
Saarland	1 606	1 583	1 860	1 875	54 133
Franz. Union	2 495	2 356	2 847	2 862	73 488
Bundesrepublik	1 752	1 588	2 295	2 320	63 698
übr. europ. Länder	639	452	882	887	23 122
Amerika	284	266	108	278	8 703
Asien	87	249	134	120	3 113
Afrika	56	30	80	118	3 248
Australien	0	-	11	7	233
Z u s a m m e n	6 919	6 524	8 217	8 466	229 738

Dagegen hat sich der Export nach Amerika durch erhöhte Bezüge der Vereinigten Staaten mehr als verdoppelt. Die Ausfuhr nach Afrika hat ebenfalls fühlbar zugenommen, während die Lieferungen in den asiatischen Raum leicht rückläufig waren. Die Verkäufe in Australien blieben im Verhältnis zum Gesamtabsatz nach wie vor ohne Bedeutung.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Produktion und Geschäftstätigkeit der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hielten sich im Mai auf aussergewöhnlich hohem Niveau. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen erhöhte sich um rund ein Zehntel auf 8,1 Mrd. Fr. und lag um annähernd zwei Fünftel über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Produktionsleistung erreichte ihren bisher höchsten Stand, und auch die Auftrags erledigung hat fühlbar zugenommen. Die Lage in den einzelnen Betrieben war jedoch unterschiedlich.

Im Bereich der 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie erreichte der Auftragseingang nach dem günstigen Ergebnis vom Vormonat einen neuen Rekordstand. Es gingen für rund 2,6 Mrd. Fr. Neuaufträge ein, das waren um 200 Mill. Fr. mehr als im April und um annähernd ein Drittel mehr als im Mai des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist dagegen infolge der geringeren Ausfuhrtätigkeit um reichlich ein Zehntel auf knapp 2 Mrd. Fr. zurückgegangen, lag damit jedoch noch fühlbar über den in der gleichen Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen.

Die Nachfrage nach Draht und Drahterzeugnissen blieb weiterhin rückläufig. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen lag mit 750 Mill. Fr. um 100 Mill. Fr. unter dem Auftragseingang vom Vormonat und vom Mai 1954. Auch der Umsatz blieb mit annähernd 820 Mill. Fr. um ein geringes hinter der Auftrags erledigung vom April zurück, er war jedoch höher als im Jahr zuvor. Die Verkäufe im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum sind etwas zurückgegangen, während die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und dem übrigen Zollaussland leicht gestiegen ist.

Der Auftragseingang der Röhrenindustrie, der von Monat zu Monat starken Schwankungen unterworfen ist, hat sich von 1,1 Mrd. Fr. auf 1,3 Mrd. Fr. erhöht. Er war fast doppelt so gross wie der Wert der in der gleichen Zeit ausgeführten Aufträge, so dass der Auftragsbestand auf 3,5 Mrd. Fr. anstieg. Er hat seit Jahresbeginn um annähernd eine Mrd. Fr. zugenommen und entsprach in etwa den grössten Auftragsreserven vor drei Jahren. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um ein Drittel auf 660 Mill. Fr. gesunken, da sowohl die Lieferungen nach Frankreich als auch die Exporte nach dem Zollaussland, die im April besonders hoch waren, zurück gingen. Dagegen haben die Verkäufe im Saarland, die ungefähr ein Sechstel des Gesamtabsatzes ausmachten, um annähernd ein Viertel zugenommen.

Bei den Giessereien gingen nach dem Rückgang im April für über 600 Mill. Fr. neue Aufträge ein, so dass das Rekordergebnis vom März 1955 noch übertroffen wurde. Auch die Auftragserledigung, die einen Wert von 500 Mill. Fr. erreichte, ist im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen. Die Verkäufe im Saarland, die annähernd der Hälfte der Lieferungen entsprachen, haben etwas zugenommen, während die Ausfuhr nach der Französischen Union mit reichlich zwei Fünfteln des Gesamtabsatzes ebenso gross war wie im April. Der geringe Rest entfiel zu fast gleichen Teilen auf die Bundesrepublik und das übrige Zollaussland.

Die Betriebe der 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten mit rund 5,4 Mrd. Fr. für 600 Mill. Fr. mehr Aufträge hereinholen als im April. Der Wert der neuen Bestellungen lag auch um gut zwei Fünftel über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz belief sich auf 4,1 Mrd. Fr., er hat sich ebenfalls fühlbar erhöht.

Beim Eisen- und Stahlbau hielt die günstige Entwicklung der Geschäftstätigkeit auch im Mai weiter an. Der Auftragseingang, der seit Dezember 1954 in jedem Monat mit Ausnahme des Februar die Zweimilliardengrenze überschritt, ist im Mai auf 2,44 Mrd. Fr. gestiegen und entsprach annähernd dem Rekordergebnis vom Dezember des vergangenen Jahres. Da der Produktionswert die Grössenordnung von 1,5 bis 1,8 Mrd. Fr. nicht überschritt, hat sich der Auftragsbestand fortlaufend erhöht. Der Wert der unerledigten, zum Teil freilich bereits in Angriff genommenen Aufträge erreichte im Mai mit 10,6 Mrd. Fr. den bis dahin höchsten Stand. Der Umsatz war mit knapp 1,6 Mrd. Fr. nicht wesentlich grösser als im Vormonat. Sowohl der Absatz im Saarland und in der Französischen Union, der jeweils fast der Hälfte der Gesamtlieferungen entsprach, als auch die unbedeutende Ausfuhr in die Bundesrepublik und die übrigen Länder sind gegenüber dem Vormonat nicht gestiegen.

Die verstärkte Nachfrage nach Investitionsgütern führte auch in der Maschinenindustrie zu erhöhtem Auftragseingang. Es gingen im Mai für 1,5 Mrd. Fr. neue Bestellungen ein, das war um ein Viertel mehr als im April und um annähernd die Hälfte mehr als im Mai des Vorjahres. Der Wert der Lieferungen ist um reichlich ein Drittel auf 1,25 Mrd. Fr. gestiegen. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Absatz nach der Französischen Union, der um fast zwei Drittel grösser war als im Vormonat und im Mai 1954. Aber auch der Absatz im Saarland, der einem Viertel der Auslieferung entsprach, ist leicht gestiegen. Die Ausfuhr über die Zollgrenzen, die im Verhältnis zum Gesamtabsatz von geringerer Bedeutung ist, erreichte den gleichen Umfang wie im April.

Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie konnte mit gut 500 Mill.Fr. etwas mehr Aufträge hereinholen als im April und um annähernd zwei Fünftel mehr als im Mai des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist ebenfalls etwas gestiegen. Er war mit 450 Mill. Fr. um ungefähr 15 vH grösser als im Vormonat und lag um rund ein Fünftel über den im Monat Mai 1954 erzielten Verkaufserlösen. Sowohl der Absatz auf dem heimischen Markt als auch die Ausfuhr nach Frankreich, der Bundesrepublik und dem übrigen Zollaussland haben sich leicht erhöht.

Die Geschäftstätigkeit der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie war wie in den vorhergehenden Monaten auch im Mai ausserordentlich rege. Es gingen für rund 700 Mill.Fr. neue Bestellungen ein, das war noch etwas mehr als im April und um fast zwei Drittel mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Umsatz ist um 100 Mill.Fr. auf 670 Mill.Fr. gestiegen und übertraf wertmässig um fast die Hälfte die Lieferungen vom Mai des vergangenen Jahres. Die Steigerung ergab sich fast ausschliesslich bei der Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten. Der Absatz im Saarland war ebenso gross wie im April, während die im Vergleich zum Gesamtumsatz unbedeutende Ausfuhr in die Bundesrepublik und die übrigen Länder geringfügig zugenommen hat.

Der Auftragseingang der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich um ungefähr ein Fünftel auf 260 Mill.Fr. erhöht. Er lag um reichlich zwei Drittel über dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres und übertraf auch den durchschnittlichen Auftragsseingang von 1954 um annähernd zwei Fünftel. Der Umsatz war mit 200 Mill. Fr. ebenso gross wie im April. Auch die Verteilung nach den einzelnen Absatzgebieten hat sich nicht wesentlich geändert. Ein Fünftel der Produktion verblieb im Saarland, nicht ganz drei Viertel gingen nach der Französischen Union und ein Zehntel wurde im Zollaussland verkauft. Die Bundesrepublik erhielt wie im Vormonat keine Lieferungen.



Z A H L E N T E I L

I. A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e  
 A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m M a i 1955 i n 1 000 F r a n k e n  
 v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Mon.
Energiewirtschaft	1 429 939	1 429 939	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 933 240	8 465 810	41 406 376
Drahtindustrie	746 418	818 417	2 562 058
Röhrenindustrie	1 282 432	663 375	3 462 436
Giessereiindustrie	609 712	493 929	1 444 927
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 440 685	1 565 872	10 616 071
Maschinenindustrie	1 501 748	1 247 142	6 469 130
Elektro- u. feinmech. Industrie	515 627	446 268	2 380 106
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	708 190	668 709	1 082 547
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	262 179	202 385	652 011
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 694 592	1 732 591	1 362 117
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	373 966	392 274	300 967
Sägeindustrie	256 426	253 920	75 844
Holzindustrie	659 675	579 655	626 373
Baustofferzeugende Industrie	736 205	705 203	299 706
Bauindustrie 3)	1 351 775	1 436 766	4 870 658
Textilindustrie	61 534	69 773	81 867
Bekleidungsindustrie	496 742	464 530	259 936
Leder- und Schuhindustrie	94 777	96 450	40 456
Papierindustrie	168 349	146 285	342 495
Graphisches Gewerbe	221 176	216 938	104 117
Mühlenindustrie	240 275	239 878	2 062
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 315	113 315	-
Zuckerverarbeitende Industrie	55 878	55 918	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	78 687	78 687	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 124 618	1 124 300	150
darunter: Molkereiprodukte	300 320	300 320	-
Fleisch- und Wurstwaren	452 578	452 260	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	401 658	413 498	56 989
Brennereiindustrie	9 580	9 580	-
Mineralwasserindustrie	52 563	52 563	-
Z u s a m m e n	26 247 995	23 791 696	78 192 432

1) Ohne den Absatz von Koks, Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Mai 1955 171 082 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben.

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

B. Auftragsbewegung im April 1955 in 1 000 Franken  
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd.Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd.Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mon.
Energiewirtschaft	1 451 764	1 451 764	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 503 047	8 216 988	42 223 962
Drahtindustrie	851 891	873 956	2 643 456
Röhrenindustrie	1 115 894	916 716	2 967 209
Giessereiindustrie	477 999	470 228	1 330 309
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 229 776	1 519 653	9 909 046
Maschinenindustrie	1 217 005	918 289	6 284 114
Elektro- u. feinmech. Industrie	501 308	388 406	2 341 033
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	674 084	562 856	1 079 904
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	215 896	197 930	592 215
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 906 384	1 779 227	1 401 812
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	563 219	451 841	319 609
Sägeindustrie	218 511	218 843	87 034
Holzindustrie	635 600	559 036	559 950
Baustofferzeugende Industrie	640 341	629 415	269 283
Bauindustrie 3)	1 518 728	1 471 525	5 393 094
Textilindustrie	61 206	64 944	90 269
Bekleidungsindustrie	474 662	463 894	232 669
Leder- und Schuhindustrie	104 683	100 015	47 663
Papierindustrie	149 937	139 163	320 431
Graphisches Gewerbe	215 072	207 875	100 134
Mühlenindustrie	235 447	234 964	1 665
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	114 308	114 308	-
Zucker- u. Stärkeverarbeitende Industrie	56 074	56 034	40
Obst- und Gemüseverwertungsind.	48 355	48 355	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 071 683	1 071 159	150
darunter: Molkereiprodukte	285 573	285 573	-
Fleisch- und Wurstwaren	407 418	406 894	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	390 132	399 172	62 829
Brennereiindustrie	11 428	11 428	-
Mineralwasserindustrie	67 492	67 492	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>26 158 707</b>	<b>23 153 635</b>	<b>77 938 271</b>

1) Ohne den Absatz von Koks; Absatz sowie Auftragseingang der Hütten-  
kokereien betragen im April 1955 199 925 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben.

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	138	151	155
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	135	151	154
Bergbau	111	107	119	118
Verarbeitende Industrie	149	153	170	177
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	146	147	172	182
Investitionsgüterindustrie	149	158	172	170
Verbrauchsgüterindustrie	168	172	178	185
Nahrungsmittelindustrie	133	141	133	144
Energiewirtschaft	115	111	136	135
Bauwirtschaft	155	185	158	169

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im Stein-  
kohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten-Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 283 036	1 412 370	1 392 901
Arbeitstage	25,17	24,00	24,00	24,00
Fördertage	24,50	23,00	24,00	24,00
Tatsächliche Fördertage	24,35	22,93	23,93	23,94
Förderung je tatsächl. Förder- tag in t	57 094	55 949	59 032	58 177
Beschäftigte am Ende d. Monats Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 407	36 815	36 883
Übertage	10 126	10 175	10 085	10 063
Nebenbetriebe	10 662	10 548	10 594	10 451
Z u s a m m e n	58 295	58 130	57 494	57 397
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 586	37 152	37 120
Übertage	19 599	19 542	19 383	19 325
Nebenbetriebe	1 013	1 002	959	952
Z u s a m m e n	58 295	58 130	57 494	57 397

1) Mai 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	748 611	756 082	756 120
Übertage	233 354	222 397	226 577	226 862
Nebenbetriebe	242 822	235 093	231 646	236 033
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	752 848	761 010	761 776
Übertage	445 414	427 416	428 016	431 659
Nebenbetriebe	26 357	25 837	25 279	25 580
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	17,37	15,56	15,43
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	12,06	11,20	10,68
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 714	1 868	1 842
Neue Unterteilung	1 744	1 704	1 856	1 828
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 321	1 437	1 417
Neue Unterteilung	1 119	1 087	1 188	1 167
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	10 820	10 017	9 618

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	63 391	58 536	76 549
Braunkohlen- briketts	6 114	4 380	7 545	5 592
Eierbriketts	10	-	-	20
Frankreich - Kohle	12 825	10 989	14 928	16 688
Eierbriketts	94	60	-	75

G. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Saarland 1)	519 762	461 840	527 181	547 331
Frankreich	333 162	300 405	310 789	304 913
Bundesrepublik	282 657	254 562	344 284	329 107
Österreich	12 236	5 567	13 857	19 910
Luxemburg	5 472	4 864	4 350	4 156
Schweiz	29 552	34 660	39 031	36 535
Italien	21 109	20 427	6 604	6 023
Andere Länder	69 796	17 233	117 462	112 054
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 273 746</b>	<b>1 099 559</b>	<b>1 363 558</b>	<b>1 360 029</b>

D. Haldenbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Saarbergwerke	761 755	722 367	574 614	534 814
Privatgruben	212	271	107	142
Hüttenkokereien 2)	100 343	114 550	99 004	98 792
Grubenkokereien 2)	6 185	6 114	5 878	6 946

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Hüttenkokereien	243 195	228 109	263 123	272 874
Grubenkokereien	69 857	62 105	66 989	68 581
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>313 052</b>	<b>290 214</b>	<b>330 112</b>	<b>341 455</b>
Vom Grubenkoks ist Schmelzkoks	7 589	7 335	9 629	9 961

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Bundesrepublik	2 744	1 060	11 058	13 987
Frankreich	224	77	224	316
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 968</b>	<b>1 137</b>	<b>11 282</b>	<b>14 303</b>

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.  
2) Einschl. der Ruhrkohle.

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Saarland 1)	240 050	210 886	263 785	281 430
Frankreich	52 215	42 182	46 580	43 389
Bundesrepublik	14 444	17 091	9 929	13 764
Österreich	107	-	80	20
Schweiz	10	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>306 826</b>	<b>270 159</b>	<b>320 374</b>	<b>338 603</b>

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Grubenkokereien	41 175	58 798	6 112	9 124
Hüttenkokereien	12 978	11 564	12 384	17 203
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>54 153</b>	<b>70 362</b>	<b>18 496</b>	<b>26 327</b>
Vom Grubenkoks ist Schmelzkoks	19 461	18 268	3 897	5 647

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Rohnteer	15 696	14 631	16 504	17 145
Rohbenzol	4 734	4 391	4 956	5 126
Ammonsulfat	2 524	2 247	2 631	2 550
Teerpech	3 708	3 507	4 649	2 967
Strassenteer	3 109	4 191	2 361	3 976
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 313	4 162	4 777	4 895
Steinkohlenteeröl	4 304	5 006	4 405	3 951

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
<b>Kokereigas</b>				
Gruben	28 860	25 093	25 510	25 777
Hütten	97 500	93 896	106 858	109 499
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>126 360</b>	<b>118 989</b>	<b>132 368</b>	<b>135 276</b>
Methangas, Gruben	10 516	10 350	12 876	12 495

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	1955	
			April	Mai
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	70 793	105 979	98 648
Öffentliche Kraftwerke	46 062	40 318	43 117	42 247
darunter durch Wasserkraft	1 704	911	2 139	1 693
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	34 377	37 683	40 393
Andere Industrien	604	589	656	650 <sup>1)</sup>
Erzeugung zusammen	161 415	146 077	187 435	181 938
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	3 584	2 777	4 448
Bundesrepubl. Deutschland	7 318	6 259	5 154	5 471
Einfuhr zusammen	9 618	9 843	7 931	9 919
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	155 920	195 366	191 857
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	60 781	70 324	68 439
Hütten	36 099	34 377	37 683	40 393
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 138	3 964	3 689	4 086
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	99 122	111 696	112 918
Verbrauch über das Netz	61 545	55 509	64 495	64 897
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	658	18 376	13 531
Bundesrepublik Deutschland	1 115	631	799	511
Ausfuhr zusammen	3 263	1 289	19 175	14 042
Verwertete Menge insgesamt	171 034	155 920	195 366	191 857

1) Vorläufige Zahl

## VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

## A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
<b>ROHEISEN</b>				
Thomaseisen	190 205	174 961	209 723	223 428
Sonstiges Roheisen	18 062	19 510	17 104	22 089
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>208 267</b>	<b>194 471</b>	<b>226 827</b>	<b>245 517</b>
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	172 390	154 848	190 003	199 819
Martinstahl 1)	56 523	57 108	61 627	57 326
Elektrostahl	3 349	2 422	3 474	3 655
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>232 262</b>	<b>214 378</b>	<b>255 104</b>	<b>260 800</b>
<b>WALZWERKSERZEUGNISSE</b>				
Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	5 185	4 657	6 898
Formstahl	20 937	18 790	22 554	23 404
Stabstahl	55 714	50 846	63 476	61 892
darunter Streckdraht	2 190	1 583	2 414	2 488
Röhrenrundstahl	4 553	4 015	4 938	5 583
Walzdraht in Ringen	19 215	18 638	19 891	20 854
Bandstahl u. Röhrenstreifen	11 682	8 896	11 619	13 292
Universaleisen	2 946	3 132	2 968	3 610
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	13 252	21 091	21 107
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	2 942	4 039	3 769
Feinbleche unter 3 mm	8 914	7 492	9 760	9 428
Sonstige Stahlbleche	6 777	6 712	8 427	4 217
<b>Fertigerzeugnisse zusammen</b>	<b>155 067</b>	<b>139 900</b>	<b>173 420</b>	<b>174 054</b>
<b>Halbzeug zusammen</b>	<b>29 562</b>	<b>30 422</b>	<b>29 537</b>	<b>29 396</b>
davon				
zum Absatz im Saarland	2 322	3 125	4 905	2 073
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	19 163	15 835	18 439
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	8 134	8 797	8 884
<b>Weissblech</b>	<b>4 131</b>	<b>4 997</b>	<b>5 608</b>	<b>4 250</b>
<b>Thomasschlackenmehl</b>	<b>32 747</b>	<b>31 412</b>	<b>37 967</b>	<b>32 353</b>
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 181	3 781	976	1 048



B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschn. 1954	Mai 1954 Insgesamt	April		Mai	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	6 254,0	8 217,0	6 356,8	8 465,8	6 591,2

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im M a i 1955  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	8 230	7 529	61	640	-
Halbzeug zur Wiederverwalz. im Saarland u. zum Absatz nach ausserhalb	28 799	9 644	9 732	3 697	5 726
Eisenbahnoberbaumaterial	5 679	529	4 054	22	1 074
Formstahl	24 020	3 887	7 567	8 437	4 129
Stabstahl	59 473	10 842	18 855	17 744	12 032
Röhrenrundstahl	6 142	6 142	-	-	-
Walzdraht in Ringen	14 889	4 792	4 959	3 933	1 205
Bandstahl u.Röhrenstreifen	15 594	1 535	6 137	6 076	1 846
Universaleisen	3 537	634	1 255	1 305	343
Bleche	49 331	7 026	20 383	13 637	8 285
Grauguss und Stahlformguss	14 044	1 573	485	8 207	3 779
Z u s a m m e n	229 738	54 133	73 488	63 698	38 419

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Mai 1954	April	Mai
			1955	
Hochöfen	30	20	25	26
Thomaskonverter	20	18	17	17
Martinöfen (basisch)	15	14	13	12
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	-	-

VII. Eisen- und Metallverarbeitende  
Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	Mai 1954 ins- gesamt	April		Mai	
			1955			
			Ins- ge- samt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Ins- ge- samt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiind.	442,2	410,7	470,2	248,3	493,9	692,4
Röhrenindustrie	644,8	752,3	916,7	837,8	663,4	562,0
Drahtindustrie	696,7	630,6	874,0	714,2	818,4	250,1
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1783,7</b>	<b>1793,5</b>	<b>2260,9</b>	<b>1800,2</b>	<b>1975,7</b>	<b>1504,5</b>
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1505,8	1519,7	837,1	1565,9	850,2
Maschinenind.	1039,0	989,5	918,3	649,9	1247,1	942,7
Elektro- und fein- mech. Industrie	403,1	371,6	388,4	172,8	446,3	222,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	448,8	562,9	389,6	668,7	493,4
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	171,5	172,2	197,9	158,1	202,4	155,9
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3670,6</b>	<b>3487,9</b>	<b>3587,1</b>	<b>2207,5</b>	<b>4130,4</b>	<b>2664,1</b>
l.u.2.Stufe zus.	5454,3	4281,4	5848,0	4007,8	6106,1	4168,6

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Geschweisste Röhren	2 932	2 082	3 843	3 672
Nahtlose Röhren	6 520	6 411	7 865	7 015
Stahlflaschen in Stück	416	451	127	332
Stahlflaschen in Tonnen	28	31	8	25
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	9 050	9 943	9 095
Blankmaterial	2 469	2 846	3 502	4 033
Grauguss 2)	1 643	1 559	1 644	1 828
Stahlformguss 2)	661	596	727	728
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 445	1 363	1 585	1 642
Schmiedestücke aller Kategor.	2 525	2 533	2 636	3 084

1) Mai 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden  
Industrie ( ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 303	1 150	1 078
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 002	5 683	6 611	6 735
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	444	340	357
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, and. Baumaschinen (Stück)	208	285	268	271
NE-Metallguss in t	252	264	260	288
Ketten in t	151	147	174	171
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	838	1 160	1 112
Aluminium- u. sonstige metalli- sche Haushaltsartikel in t	249	245	191	222

VIII. Erzeugung von Baumaterialien 1)  
in Tonnen

Erzeugnisse	Monats- durchschn. 1954	Mai 1954	April	Mai
			1955	
Portlandzement	1 114	669	3 413	5 013
Hochofenzement	21 911	29 173	24 782	28 826
Stahlwerkskalk	21 999	21 185	22 975	23 988
Baukalk und Bindemittel	3 185	4 894	3 126	4 252
Gips	4 512	4 635	5 200	5 402
Tonziegel	3 002	3 611	2 100	2 338
Tonback- u. Klinkersteine	19 867	23 139	18 496	20 646
Betonbausteine	1 114	645	1 530	2 048
Bimserzeugnisse	1 150	1 193	1 117	1 534
Andere Betonwaren	6 952	8 250	5 650	6 367
Schlacken- u. Kalksandsteine	31 872	39 491	33 174	37 562
Betonhohlblocksteine	7 984	11 054	8 116	11 405
Schamottesteine	2 262	2 184	2 465	2 267
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	341	56	93
Hohlglaserzeugung	33	29	30	31

1) Mai 1955 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-  
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. April	1. Mai
	1955	
1. - BERGBAU		
Saarbergwerke	63 036	62 938
Privatgruben	411	413
Z u s a m m e n	63 447	63 351
2. - INDUSTRIE 1)		
Energiewirtschaft	3 493	3 441
Eisenschaffende Industrie 2)	32 717	32 784
Drahtindustrie	2 160	2 158
Röhrenindustrie	2 285	2 277
Gießereiindustrie	4 026	4 060
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 501	10 123
Maschinenindustrie	7 631	7 264
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 595	3 422
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 100	4 023
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 289	1 294
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 116	9 189
Sägeindustrie	1 302	1 256
Holzindustrie	4 565	4 240
Baustoffherzeugende Industrie	4 220	4 318
Bauindustrie	16 346	15 241
Textilindustrie	638	688
Bekleidungsindustrie	4 069	4 004
Leder- und Schuhindustrie	903	821
Papierindustrie	788	761
Graphisches Gewerbe	1 567	1 554
Mühlenindustrie	282	286
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	414	433
Zuckerverarbeitende Industrie	466	366
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	219	223
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 723	2 619
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 375	1 380
Brennereiindustrie	62	55
Mineralwasserindustrie	244	172
Z u s a m m e n	121 102	118 431
I n s g e s a m t	184 549	181 782

1) Industrie am 1. Mai 1955 - vorläufige Zahlen

2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Mai 1955 in 1 000 Franken  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 429 939	1 141 865	288 074	106 839	181 235	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 465 810	1 874 642	6 591 168	2 861 723	2 320 144	1 409 301
Drahtindustrie	818 417	126 011	692 406	366 983	96 216	229 207
Röhrenindustrie	663 375	101 414	561 961	281 235	33 512	247 214
Giessereiindustrie	493 929	243 815	250 114	217 754	18 775	13 585
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 565 872	715 705	850 167	772 874	43 328	33 965
Maschinenindustrie	1 247 142	304 411	942 731	850 448	39 902	52 381
Elektro- und feinmechanische Industrie	446 268	224 293	221 975	146 307	46 388	29 280
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	668 709	175 358	493 351	473 511	12 094	7 746
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	202 385	46 534	155 851	136 514	-	19 337
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 752 591 392 274	590 695 70 270	1 141 896 322 004	976 147 315 260	39 535 3 292	126 214 3 452
Sägeindustrie	253 920	165 905	88 015	12 848	-	21 250
Holzindustrie	579 655	396 315	183 340	176 716	53 917	6 624
Baustoffherzeugende Industrie	705 203	667 841 3)	37 362	33 426	2 525	1 411
Bauindustrie 4)	1 436 766	1 292 723	144 043	143 403	-	640
Textilindustrie	69 773	32 205	37 568	32 573	3 493	1 502
Bekleidungsindustrie	464 530	373 766	90 764	43 302	46 231	1 231
Leder- und Schuhindustrie	96 450	88 047	8 403	5 421	2 982	-
Papierindustrie	146 285	77 209	69 076	69 076	-	-
Graphisches Gewerbe	216 938	214 863	2 075	2 075	-	-
Mühlenindustrie	239 878	236 325	3 553	3 553	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 315	104 480	8 835	8 835	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	55 918	41 113	14 805	14 805	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 687	23 781	54 906	54 906	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 124 300	1 064 843	59 457	59 457	-	-
darunter: Molkereiprodukte	300 320	300 320	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	452 260	408 004	44 256	44 256	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	413 498	390 209	23 289	22 033	1 256	-
Brennereiindustrie	9 580	9 580	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	52 563	51 720	843	843	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>23 791 696</b>	<b>10 775 668</b>	<b>13 016 028</b>	<b>7 873 607</b>	<b>2 941 533</b>	<b>2 200 888</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Mai 1955 auf 171 082 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 127 253 Tausend Franken, auf Frankreich 43 151 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 678 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk in Höhe von 127 394 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Mai 1955 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Frans. Union	Pundeerepublik	
Energiewirtschaft	837 336	774 026	63 310	18 652	44 658	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	270 400	145 786	124 614	107 081	15 813	1 720
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	800 150	577 442	222 708	177 411	42 297	3 000
Maschinenindustrie	594 703	465 506	129 197	98 139	27 179	3 879
Elektro- und feinmechanische Industrie	238 184	110 869	127 315	80 993	45 244	1 078
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	372 899	227 272	145 627	139 144	5 803	5 680
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	126 029	100 284	25 745	22 600	3 145	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	638 538 46 311	235 439 11 418	403 099 34 893	325 191 34 451	49 363 442	28 545
Sägeindustrie	134 591	93 087	41 504	41 504	-	-
Holzindustrie	285 255	146 269	138 986	122 589	12 451	3 946
Baustoffherzeugende Industrie	155 423	126 005	29 418	26 102	3 316	-
Bauindustrie <sup>3)</sup>	478 184	428 068	50 116	45 788	4 328	-
Textilindustrie	32 148	5 770	26 378	26 359	19	-
Bekleidungsindustrie	261 546	13 254	248 292	227 703	12 862	7 727
Leder- und Schuhindustrie	46 262	11 452	34 810	32 527	823	1 460
Papierindustrie	76 401	15 854	60 547	53 640	6 907	-
Graphisches Gewerbe	60 100	34 032	26 068	25 785	283	-
Mühlenindustrie	197 568	11 287	186 281	186 281	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	76 566	27 256	49 310	26 566	295	22 449
Zuckerherarbeitende Industrie	38 283	3 597	34 686	34 367	5	314
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	50 674	5 441	45 233	45 233	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	699 880	311 906	387 974	363 977	8 296	15 701
darunter: Molkereiprodukte	228 660	180 748	47 912	44 160	3 752	-
Fleisch- und Wurstwaren	348 646	96 195	252 451	252 451	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	147 825	60 028	87 797	81 370	6 427	-
Brennereiindustrie	5 861	219	5 642	5 642	-	-
Mineralwasserindustrie	21 199	4 717	16 482	16 154	328	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 646 005</b>	<b>3 934 866</b>	<b>2 711 139</b>	<b>2 330 798</b>	<b>289 842</b>	<b>90 499</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat April 1955 in 1 000 Franken - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 451 764	1 158 218	293 546	111 030	182 516	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 216 988	1 860 141	6 356 847	2 847 387	2 294 732	1 214 728
Drahtindustrie	873 956	159 791	714 165	401 441	86 284	226 440
Röhrenindustrie	916 716	78 966	837 750	351 568	55 677	430 505
Glassereiindustrie	470 228	221 919	248 309	219 356	24 620	4 333
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 519 653	682 538	837 115	771 658	35 898	29 559
Maschinenindustrie	918 289	268 364	649 925	542 059	39 250	68 616
Elektro- und feinmechanische Industrie	388 406	215 589	172 817	115 108	31 894	25 815
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	562 856	173 302	389 554	378 422	3 927	7 205
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	197 930	39 806	158 124	138 120	-	20 004
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 779 227 451 841	592 185 75 023	1 187 042 376 818	1 029 632 370 149	46 614 465	110 796 6 204
Sägeindustrie	218 843	150 531	68 312	8 522	54 383	5 407
Holzindustrie	559 036	390 450	168 586	164 400	-	4 186
Baustoffherzeugende Industrie	629 415	588 598 <sup>3)</sup>	40 817	37 506	1 884	1 427
Bauindustrie 4)	1 471 525	1 311 244	160 281	159 769	-	512
Textilindustrie	64 944	29 082	35 862	29 303	4 919	1 640
Bekleidungsindustrie	463 894	363 272	100 622	65 361	33 724	1 537
Leder- und Schuhindustrie	100 015	92 866	7 149	5 761	1 388	-
Papierindustrie	139 163	80 228	58 935	58 935	-	-
Graphisches Gewerbe	207 875	205 393	2 482	723	1 759	-
Mühlenindustrie	234 964	232 388	2 576	2 576	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	114 308	106 928	7 380	7 380	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	56 034	41 486	14 548	14 548	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	48 355	8 920	39 435	39 435	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 071 159	1 018 298	52 861	52 861	-	-
darunter: Molkeeriprodukte	285 573	285 573	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	406 894	370 011	36 883	36 883	-	-
Brauer- und Mälzereiindustrie	399 172	377 575	21 597	20 291	1 306	-
Brennereiindustrie	11 428	11 428	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	67 492	64 720	2 772	2 772	-	-
Z u s a m m e n	23 153 635 5)	10 524 226	12 629 409	7 575 924	2 900 775	2 152 710

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im April 1955 auf 199 925 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 131 604 Tausend Franken, auf Frankreich 67 710 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 611 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 117 887 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks im Werte von 711 064 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat April 1955 in 1000 Franken  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		Übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	841 976	760 887	81 089	16 364	64 725	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	232 991	130 733	102 258	88 375	12 626	1 257
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	823 609	637 944	185 665	149 412	33 003	3 250
Maschinenindustrie	595 169	438 068	157 101	137 421	17 760	1 914
Elektro- und feinmechanische Industrie	269 804	102 132	167 672	105 281	61 732	659
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	416 620	257 866	158 754	151 612	5 937	1 205
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	168 415	108 218	60 197	58 508	841	848
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	694 070 46 395	304 836 13 292	389 234 33 103	322 575 32 646	52 133	14 526 457
Sägeindustrie	153 248	105 547	47 701	47 701	-	-
Holzindustrie	300 408	148 426	151 982	138 090	10 943	2 949
Baustoffherzeugende Industrie	137 506	113 906	23 600	23 141	459	-
Bauindustrie <sup>3)</sup>	449 917	411 887	38 030	37 035	995	-
Textilindustrie	45 018	6 608	38 410	23 492	-	14 918
Bekleidungsindustrie	270 918	32 070	238 848	210 070	18 685	10 093
Leder- und Schuhindustrie	55 222	11 233	43 989	40 520	2 148	1 321
Papierindustrie	66 865	17 324	49 541	46 216	2 276	1 049
Graphisches Gewerbe	64 470	35 171	29 299	27 596	1 703	-
Mühlenindustrie	187 035	8 793	178 242	178 242	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	79 013	26 755	52 258	28 527	-	23 731
Zuckerverarbeitende Industrie	21 334	2 510	18 824	18 736	88	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	66 817	15 986	50 831	50 831	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	697 594	268 701	428 893	375 507	951	52 435
darunter: Molkereiprodukte	243 669	156 395	87 274	77 964	-	9 310
Fleisch- und Wurstwaren	298 381	81 308	217 073	216 709	-	364
Braueri- und Mälzereiindustrie	158 356	58 214	100 142	93 328	6 814	-
Brennereiindustrie	4 374	937	3 437	2 439	998	-
Mineralwasserindustrie	34 195	8 007	26 188	26 097	91	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 834 944 4)</b>	<b>4 012 759</b>	<b>2 822 185</b>	<b>2 397 116</b>	<b>294 914</b>	<b>130 155</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 373 480 Tausend Franken.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.